

# Die erste Bewährungsprobe

**Ringern, 1. Bundesliga** Zum Halbfinalauftakt der deutschen Meisterschaft reist der KSV Aalen am Montag nach Pforzheim. Mit dem KSV Ispringen wartet ein hartes Los auf die Ostalb-Ringer.

Martina Göhringer



[/detail-image.php?aid=1542635&iid=0](#)

[Im ersten Halbfinale um die deutsche Meisterschaft will der KSV Aalen gegen Ispringen punkten. Foto: opo /detail-image.php?aid=1542635&iid=0](#)

Am Montag, dem zweiten Weihnachtsfeiertag, fällt in der Jahn-Halle Pforzheim um 17 Uhr der Startschuss zur diesjährigen Endrunde. Die KSV-Ringer sind im Halbfinale zu Gast beim letztjährigen Bundesliganeuling KSV Ispringen, der im Ringeroberhaus eine steile Karriere hingelegt hat.

Vor zwei Jahren kämpften die Ringer des KSV Ispringen noch nicht mal in der 1. Bundesliga mit, in diesem Jahr haben sie bereits den Einzug ins Finale angestrebt. Einen Strich durch diese Rechnung wollen ihnen allerdings die Aalener machen, die in dieser Saison mit die besten Chancen auf einen Finaleinzug haben.

Die Diskussionen mit dem DRB haben bei vielen Vereinen an den Nerven gezehrt und letztlich mit zur Nichtmeldung der vier stärksten deutschen Bundesligavereine für die kommende Saison geführt. In den nächsten vier Wochen zählt allerdings für den KSV noch einmal das Sportliche, das Hier und Jetzt: Das Ziel ist der Deutsche Mannschaftsmeistertitel.

## Der Statistik nach offen

Ein Blick in die Kampfstatistik zeigt, dass weder für Ispringen noch für Aalen der andere ein Wunschgegner gewesen sein kann. Denn der Ausgang dieser beiden Duelle ist noch völlig offen. Bislang trafen die zwei Clubs vier Mal aufeinander, dabei errang der KSV Aalen 05 jeweils zwei Siege und zwei Niederlagen. Sowohl 2015, als auch 2016 gewannen die Pforzheimer Vorstadtkämpfer den Hinkampf, während die Aalener beide Male im Rückkampf stärker waren.

Bei den Halbfinalbegegnungen am Montag und Freitag (30. Dezember) sind die Aalener keineswegs chancenlos. Allerdings dürfen die Gäste von der Ostalb den Ispringer Kader nicht zu leicht nehmen. Denn in ihrem Konkurrenzteam wird Chefcoach Bernd Reichenbach die Ergebnisse und Aufstellungsvarianten aus der Vor- und Rückrunde genau unter die Lupe nehmen.

In den beiden unteren und oberen Gewichtsklassen kommt es wieder wegen des im Hinkampf vorgegebenen Stilartenwechsels zu einigen Umstellungen. So wird die 57er Klasse wie in der Vorrunde im Freistil ausgetragen. Dies könnte erneut zum umkämpften Duell zwischen Marcel Ewald und Ahmet Peker führen, das der Aalener nur knapp mit 4:5 gewann. Das klassische Schwergewicht ist bei den Gastgebern in der Hand ihres großen Schwergewichts Johan Euren gut aufgehoben. Im Hinkampf gegen den KSV bezwang der Schwede Aalens Mantas Knystautas knapp mit einem Zähler. Nicht einfach einzuschätzen ist das Potential von Ibrahim Fallacara. Im 61 kg-Limit zeigte Fallacara sowohl überraschend starke Leistungen als auch konditionelle Defizite.

Ziemlich gewurmt dürfte Erik Thiele die hauchdünne Niederlage gegen Kontrahent Radoslaw Baran haben. Eine Revanche für den Aalener ist bei guter Form durchaus drin. Nicht leicht wird die 66er-Achse der Gastgeber zu knacken sein. Denn mit dem Slowenen David Habat, WM-Bronzemedallengewinner Mihail Sava und natürlich dem amtierenden Deutschen Meister Kevin Henkel ist die Auswahl im freien Stil beachtlich. Auch im griechisch-römischen Leichtgewicht steht Ispringen mit dem mehrfachen schwedischen Meister Frunze Harutyunyan und dem diesjährigen Deutschen Meister Mohammed Yasin Yeter variabel.

Den dritten aktuellen Meister werden die Ispringer mit Michael Kaufmehl im 86 kg-Freistillimit aufbieten, während im klassischen Mittelgewicht die Wahl zwischen Konstantin Schneider und dem Schweden Zakarias Berg getroffen werden muss. Gepokert werden dürfte vor allem bei der Besetzung von Ispringens herausragendem Russen Kakhaber Khubezthy werden, der in der Rückrunde alle Begegnungen für sich entschied. Wenn er auf Soner Demirtas trifft, stehen die Chancen 50:50, so wäre sein Start auch durchaus eine Klasse höher bis 86 kg denkbar und Martin Daum dafür im Freistil 75er. Den zweiten, klassischen 75er Kampf könnte dann erneut Igor Besleaga besetzen, oder Fabian Fritz, der weitere Optionen für die Deutschplätze möglich macht. *mag*

**Kartenbestellungen für den Hinkampf** beim KSV Ispringen am 26. Dezember in Pforzheim sind über die Ispringer Homepage möglich.

**Karten zum Halbfinalrückkampf** zwischen dem KSV Aalen 05 und dem KSV Ispringen in der Arena Hohenlohe/Ilshofen am Freitag, 30. Dezember (um 20.30 Uhr) können beim zweiten Vorverkauf im Stüble der Thomas-Zander-Halle am Dienstag, 27. Dezember, ab 19 Uhr erworben werden.

© Schwäbische Post 22.12.2016 20:03

Zu diesem Artikel wurden noch keine Kommentare geschrieben.

## Porsche Design setzt mit dem Huawei Mate 9 neue Maßstäbe

Anzeige



Das Porsche Design Huawei Mate 9 überzeugt mit technischem Vorsprung und dem exklusiven Look von Porsche Design. Ein nützlicher Begleiter für jeden der Design und Technik der neusten Generation haben will. [weiter](#)

## Artikel aus der Redaktion



Amri-Spur führt nach Ellwangen...



Großer Bahnhof für den ersten Elektrobustrobus der...



Der Rockerpräsident war informiert...

hier werben

powered by plista